

C1 Postwesen 1 1533-1878

Mit Rücksicht auf bereits erfolgte Zitierung von Nummern in der Literatur und teilweise vorhanden Paginierung der Akten wurde auf chronologische Neuordnung des Konvolutinhalts verzichtet.

- 1 Vermietung des Zunfthauses zum Ochsenstein an Postverwalter Singler (Gesuch wegen strittigen Mietzinses an den Magistrat)
1 Schr. 1777
- 2 Postamt Freiburg, seine Geschichte und Aufgaben (Attestatum)
1 Schr. o.D. (18.Jh.)
- 3 Bereitstellung von Postpferden durch die Stadt und deren Ausnahme vom Frondienst (Dekret der v.ö. Regierung und Kammer)
1 Schr. 1677
- 4 Postbote Kunrad Eysenreich aus der Wiehre (Urfehde / Erlaubnis zu Brotbacken und Weinlagern)
2 Schr. 1533/1536
- 5 *nicht belegt*
- 6 Sämtliche ungarische Justizbehörden und die Poststationen, über die sie ihre Briefschaften erhalten (gedr. Verzeichnis)
1 Schr. o.D.
- 7 Repartition der Kosten für das Postamt zu Freiburg unter den Ständen (Mitteilung an 3. Stand)
1 Schr., doppelt 1743
- 8 Extrapostgeld-Erhebung durch die kgl. sächsische Post (Quittungen)
3 Zettel 1839
- 9 Postgebührenordnung (gedr. Bekanntmachung der Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten)
1 Mandat 1864
- 10 Postkarten und Formulare, Briefmarken der privaten Freiburger Stadtpost (Muster)
3 Bögen o.D. (19.Jh.)
- 11 Abgangsorte und – zeiten der Postboten von Frankreich nach Italien durch Savoyen (gedr. kgl. Bekanntmachung)
1 Mandat in franz. Sprache 1703
- 12 Gebühren für die Zustellung der Basler, der Frankfurter und der Freiburger Zeitung (Forderung des ksl. v.ö. Postamts zu Freiburg)
5 Schr. 1719/1720/1784

13	Neue Postroute zwischen Kehl und Basel (gedr. Bekanntmachung des kgl. v.ö. Postamts zu Freiburg) 1 Schr.	1742
14	Verbot des Peitschens von Postpferden (gedr. Mandat Maria Theresias) 1 Schr.	1750
15	Entwendung von Gepäck des Proviantsacklieferanten Joseph Winckler aus der Postkalesche (Mitt. der v.ö. Repräsentation und Kammer an die Landstände) 1 Schr.	1763
16	Kontrolle der Postboten am Schwabentor (Anweisung des Magistrats an den Zoller Anton Buckeisen) 1 Schr.	1781
17	Verbot der „Verschleppung“ der Post durch die Boten (Dekret des Magistrats) 1 Schr.	1782
18	Bereithaltung von Pferden zum Wechseln auf den Poststraßen nur durch Posthalter (gedr. Mandat Josephs II.) 1 Schr.	1782
19	<i>nicht belegt</i>	
20	Postpachtungskontrakt mit dem Fürsten von Thurn und Taxis (Votum der Landstände) 2 Schr.	1784
21	Veruntreuung von Postsachen (gedr. Verordnung der v.ö. Regierung und Kammer) 2 Schr.	1784
22	Postporto für Schreiben der Landesherrschaft und der Stände „in officiosis“ (Schriftwechsel und gedr. Zirkular) 4 Schr.	1784
23	Lehenrößler (Dekret der v.ö. Regierung an den Magistrat in Sachen der Beschwerde des Posthalters) 1 Schr.	1784
24	<i>nicht belegt</i>	
25	Beschwerde des Posthalters gegen die Lehenrößler (1 Fasz.)	1784-1785
26	Verpackung größerer Berichtspakete (Mitt. der neuen Vorschrift der v.ö. Regierung und Kammer an die Stände) 2 Schr.	1785

27	Aushilfe der Lehenrößler beim Postverkehr (Schriftwechsel zwischen v.ö. Regierung und Magistrat) 3 Schr.	1785
28	Beschwerte Briefe (= mit Geldinhalt) (gedr. Mandat Josephs II.) 2 Schr.	1786
29	Unerlaubter Transport eines Reisenden, der mit der Post angekommen ist, durch einen Privatmann nach Krozingen (Korrespondenz) 3 Schr.	1786
30	Aushilfe der Lehenrößler beim Postverkehr 1 Fasz.	1786-1787
31	Verstoß gegen das Postpatent 1 Fasz.	1786-1787
32	Empfangsbestätigungen für die Zustellung gerichtlicher Postsendungen (Dekret der v.ö. Regierung und Kammer) 2 Schr.	1786
33	<i>nicht belegt</i>	
34	<i>nicht belegt</i>	
35	<i>nicht belegt</i>	
36	<i>nicht belegt</i>	
37	Verbot des Transports von Wertsachen mit der Post zur Vermeidung von Überfällen (gedr. Zirkular der v.ö. Regierung) 2 Schr.	1787
38	<i>nicht belegt</i>	
39	Briefporto und Einschreiben (gedr. Zirkular der v.ö. Regierung) 1 Schr.	1789
40	Behandlung von Kisten mit Akten und Geldern (Mitt. der v.ö. Regierung und gedr. Zirkular) 3 Schr.	1789
41	Haftung für abhanden gekommene Wertsendungen (gedr. Zirkular der v.ö. Regierung) 1 Schr.	1791
42	Vorschriften für Postsendungen nach Frankreich (gedr. Mandat des k.k. Post-Commissariats) 1 Schr.	1791

43	Vergütung bei Beschädigung oder Verlust von Postpferden (Vorschriften der Landstände) 2 Schr.	1793
44	Weigerung des Posthalters Maier, Postpferde an die von Not und Unglück betroffene Stadt Breisach herauszugeben (Bericht des Magistrats an die v.ö. Regierung) 2 Schr.	1793
45	Besetzung des Poststallmeisterpostens 1 Fasz.	1808-1814
46	Boten zwischen Freiburg, Stockach und Konstanz (Dekrete an die Kaufhausverwaltung) 2 Schr.	1808-1809
47	Herabsetzung der Postcourriertaxe (Bekanntmachung an den Schildwachhäuschen) 1 Schr.	1809
48	Ablösung der Stockacher, Augsburger und Löffinger Boten nach Einführung des neuen Postwagens nach Schaffhausen 1 Fasz.	1808-1809
49	Verstoß gegen die Abschaffung der institutsmäßigen Fuhrwerke auf den Postwägen-Routen durch den ehemaligen Konstanzer Boten Glöckler (Verwarnung) 2 Schr.	1808
50	Die in Freiburg abgehenden und ankommenden Briefboten und institutsmäßigen Fuhrwerke (Verzeichnis) 1 Schr.	o.D. (1808)
51	Landesherrliche Botenordnung vom 13.7.1807 (gedr. Zirkular) 1 Schr.	1808
52	Verstoß gegen das landesherrlich Postinstitut durch Wirte und Hauderer (Auszug aus grhzgl. bad. Regierungsprotokoll) 1 Schr.	1808
53	Rückgabe requirierter Postpferde (gedr. Tagesbefehl der Grande Armée) 1 Schr.	1805
54	Bereitstellung von Pferden für die Post durch die Lehenkutscher im Notfalle (Mitt. an Postkommission) 1 Schr.	1805

55	Sauvegarde für alle Postdienste im französischen Machtbereich (gedr. Mandat der Thurn- und Taxischen General-Direction der kaiserlichen Reichsposten und Mitt. an den Magistrat) 2 Schr.	1805
56	Verschonung der Postdienste von Kriegslasten (gedr. Mandat mit Befehl Erzherzog Ferdinands) 1 Schr.	1805
57	Erhöhung der Extraposttaxe (Bekanntmachung) 3 Schr.	1805
58	Verbot der Erhebung einer Gebühr für das Öffnen der Schlagbäume durch die städtischen Torwächter (Untersuchung des Vorgangs) 3 Schr.	1805
59	Stellung einer Dienstkaution durch den neu ernannten thurn- und taxischen Poststallmeister (Kopie der Erklärung an den Magistrat) 1 Schr.	1805
60	Empfangsbescheinigungen über ein zur Post nach Wien gegebenes Schreiben des Barons von Grechtler 2 gedr. Quittungen	1805
61	Erhöhung der Postpferdtaxe (Bekanntmachung der Verfügung durch die erzhzgl. Regierung und Kammer durch den Magistrat) darin: Unterschriftenliste der Freiburger Wirte 3 Schr.	1805
62	Verstöße gegen das Postpatent 1 Fasz.	1805
63	Einführung einer regelmäßigen „hangenden Gutsch“ von Freiburg nach Paris (vgl. franz. Mandat in deutscher und franz. Sprache) 1 Schr.	o.D. (vor 1793)
64	Einlieferung von Postsendungen (gedr. Belege) 10 Schr.	1750-1804
65	Neuregelung der Postgebühren nach dem Anschluss Badens an den deutsch-österreichischen Postverein (gedr. Bekanntmachung) 1 Schr.	1851
66	<i>nicht belegt</i>	
67	Neue Abgangszeiten des „Ordinari Basler Boten“ (Dekret der v.ö. Regierung an Bürgermeister und Rat) 1 Schr.	1666

68	Schädigung der Post durch den „Eselmann“ (= Bote mit Esel nach Basel) 1 Fasz.	1704-1717
69	Befreiung des Freiburger Posthalters von Steuern und Fronen (Dekret der v.ö. Regierung und Kammer) 1 Schr.	1715
70	Verstöße gegen das Postregal (Befehl der v.ö. Regierung und Kammer an die Stadt, Vorkehrungen dagegen zu treffen) 1 Schr.	1730
71	Einsetzung des Freiburger Postverwalters Johann Jakob Wolleb (Bestallung und Instruktion durch den Erbobristpostmeister in den v.ö. Landen) 1 Schr.	1661
72	Zu lange nächtliche Öffnung der Stadttore für die Post (Beschwerde der Stadt bei der v.ö. Regierung) 1 Schr.	1673
73	Bereitstellung von „Postkleppern“ für den Kardinal Andreas von Österreich (Befehl an Bürgermeister und Rat) 1 Schr.	1600
74	Reise des Herrn von Vaudemont mit der Post über Freiburg nach München (Befehl Fürstbischof Leopolds von Straßburg, Erzherzog von Österreich, an Bürgermeister und Rat zu gefälliger Dienstleistung) 1 Schr.	1612
75	Unregelmäßigkeiten im Schriftverkehr zwischen Stadt und v.ö. Regierung zu Ensisheim (Nachfrage der Regierung) 1 Schr.	1621
76	Gewalttätiger Angriff des Freiburger Obristmeisters auf einen Kurier des Stifts Murbach nach Wien (Beschwerde des Stifts Murbach bei der Stadt Freiburg und Quittung) 2 Schr.	1626
77	Wiederaufnahme des unterbrochenen Postverkehrs über Donauschingen und Einsetzung eines neuen Postverwalters zu Freiburg (Befehl der v.ö. Regierung und Kammer an Bürgermeister und Rat) 1 Schr.	1634
78	„Tarif für die Correspondenz im Großherzogtum Baden“ (gedr. Bekanntmachung) 1 Sch.	o.D.

- 79 Anordnungen in Postangelegenheiten für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts
enth. auch: Rechnung des Hans Beitzer, Vogt des Postmeisterssohns Paul Speydelin, 1595 / Versehung der Post durch Conrad Eysenreichs Frau, 1538 / Mandate und Schreiben seit 17. Jh.
1 Fasz. (1538)1801-1850
- 80 Errichtung von Post- und Telegraphenbüros innerhalb der Stadt sowie Anbringung von Briefladen in der Stadt, in Herdern und in der Wiehre
1 Fasz. 1847-1872
- 81 Einführung der Landpost
1 Fasz. 1846-1861
- 82 Anordnungen in Postangelegenheiten von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
1 Fasz. 1851-1873
- 83 Postcourse, deren Ankunft und Abgang, ferner Sommerfahrplan
1 Fasz. 1862-1870
- 84 Postverbindung zwischen Schönau-Todtnau-Freiburg mittelst Omnibuscurs
1 Fasz. 1868-1869
- 85 Übergang der badischen Posten an das Reich. Hier: Errichtung einer Oberpostdirection in Freiburg
1 Fasz. (1 Bl.) 1871
- 86 Errichtung von Postmarken-Verkaufsstellen
1 Fasz. 1857
- 87 Letzter Fahrschein der Post im Höllental (benutzt von der Familie Ruckmich am 22. Mai 1887 zur Fahrt von Falkensteig nach Freiburg) 1887
- 88 „Postblatt“ (gedr. Informationsschrift der Post) Nr. 1 – 3 1876
- 89 Errichtung einer Expressgutstelle (Berichterstattung im Freiburger Tagblatt vom 5.8. 1887) 1887
- 90 Abgabe von Drucksachen an das Museum der Reichspost (Schriftwechsel dazu)
3 Schr. 1878
- 91 Varia
enth. :Gebrauch des Posthorns, 1724 / Befreiung der Postwägen auf der Strecke Frankfurt – Basel vom Brücken- und Wegezoll, 1742 (entnommen aus C1 Salz und Salpeter 2 am 4.5.1999)
3 Schr. 1724/1742